

Übersicht über die Inhalte des Faches Philosophie in der EF und Qualifikationsphase

Einführungsphase

1. Was ist Philosophie?

- 1.1. Das Philosophische Staunen
- 1.2. Welterklärung im Mythos, Kritik am Mythos
- 1.3. Naturwissenschaft und Philosophie

2. Was soll ich tun? Ethik und Staatsphilosophie)

- 2.1. Eine Ethik für alle Kulturen?
- 2.2. Kulturrelativismus – Universalismus am Beispiel

3. Wie leben wir zusammen? (Staatsphilosophie)

- 3.1. Was ist Strafe?
- 3.2. Straftheorien am Beispiel
- 3.3. Die Kontroverse um die Todesstrafe

4. Was darf ich hoffen? (Metaphysik)

- 4.1. Die Existenz Gottes
- 4.2. Glaube und Wissen
- 4.1. Was ist der Tod?
- 4.2. Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen
- 4.3. Religiöse Vorstellungen als Illusionen?
- 4.4. Körper und Seele

5. Was ist der Mensch (Anthropologie)

- 5.1. Mensch und Tier
- 5.2. Mensch und Sprache
- 5.3. Mensch und Denken

6. Was kann ich wissen? (Erkenntnistheorie)

- 6.1. Wie kommt die Welt in unseren Kopf?
- 6.2. Der Naive Realismus
- 6.3. Vorurteil und Wahrnehmung
- 6.4. Die Welt als Konstruktion
- 6.5. Rationalismus

Qualifikationsphase

1. Anthropologie. Das Selbstverständnis des Menschen (Q1.1.)

- 1.1 Der Mensch als Naturwesen (15–45)
- 1.2 Der Mensch als Kulturwesen (46–68)
- 1.3 Wer bin ich? – Das Leib-Seele-Problem im Licht der modernen Gehirnforschung (69–90)
- 1.4 Willensfreiheit als Illusion? Was folgt aus der Gehirnforschung? (91–102)
- 1.5 Der Mensch in psychoanalytischer und existentialistischer Sicht (103–129)

2. Ethik. Werte und Normen des Handelns (Q1.2.)

- 2.1 Wie kann das Leben gelingen (133–155)
- 2.2 Die Frage nach der Moral (156–161)
- 2.3 Glück für alle – der Utilitarismus (162–175)
- 2.4 Pflicht als moralisches Prinzip – die Ethik Kants (176–195)
- 2.5 Nutzen- oder Pflichtprinzip – woran sich in schwierigen Entscheidungssituationen orientieren? (196–202)
- 2.6 Freiheit als Grundlage der Ethik (203–210)
- 2.7 Gefühl als Grundlage der Moral? (211–215)
- 2.8 Moralische Normen vernünftig rechtfertigen – die Diskursethik (216–220)
- 2.9 Mensch und Natur – Positionen der Naturethik (221–234)
- 2.10 Menschenwürde in der Medizinethik: Wie mit Embryonen umgehen? (235–243)
- 2.11 Friedrich Nietzsche: Kritik der Moral (244–247)

3. Staatsphilosophie. Zusammenleben in Staat und Gesellschaft (Q2.1.)

- 3.1 Wie sähe der ideale Staat aus? – unsere Utopie (251)
- 3.2 Der Mensch als Teil der Gemeinschaft – die antike Staatsphilosophie (252–266)
- 3.3 Staat und Individuum – die moderne bürgerliche Staatstheorie (267–315)
- 3.4 Was ist eine gerechte Gesellschaft? (316–329)
- 3.5 Krieg und Frieden – Fragen einer gewaltfreien Weltordnung (330–343)

4. Erkenntnistheorie. Wissenschaft und Erkenntnis (Q2.2.)

- 4.1 Die Wissenschaft: der beste Zugang zur Welt? (347)
- 4.2 John Locke: Erfahrung als Grundlage des Wissens (348–357)
- 4.3 Mathematik und Experiment: die modernen Naturwissenschaften (358–365)
- 4.4 Platon: Die Ideen als die Strukturen der Welt (366–375)
- 4.5 Der Rationalismus: Die Welt als Konstruktion der Vernunft (376–387)
- 4.6 Immanuel Kant: Das Erkenntnisvermögen als Struktur der Welt (388–396)
- 4.7 Objektive Erkenntnis in den Naturwissenschaften – die moderne Wissenschaftstheorie (397–413)
- 4.8 Erkenntnis in den Geisteswissenschaften (414–427)
- 4.9. Wiederholung abitureller Inhalte